

REGELUNG ZUR FINANZIERUNG VON WELTCUPSTARTS

München, 2.04.2026

1. Zielsetzung

Ziel dieser Regelung ist es, die Finanzierung von Weltcupstarts transparent, leistungsbezogen und nachvollziehbar zu gestalten. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass vorhandene Startplätze bestmöglich genutzt werden, ohne die finanziellen Rahmenbedingungen des Verbandes zu überschreiten. Die Regelung trennt bewusst zwischen Nominierung und Finanzierung, um sowohl sportliche Kriterien als auch strukturelle Rahmenbedingungen angemessen berücksichtigen zu können.

2. Grundsatz

Für Weltcups können entsprechend der internationalen Startplatzquoten für die Saison 2026 je nach Disziplin eine unterschiedliche Zahl an Athlet*innen nominiert werden. Der Verband übernimmt pro Wettkampf für eine vorgegebene Zahl an Athlet*innen die vollständige Finanzierung der Teilnahme (abhängig von der Kadergröße pro Disziplin und der Zahl der verfügbaren Startplätze). Weitere nominierte Athlet*innen können bei vorhandenen Startplätzen teilnehmen, leisten jedoch einen **Eigenanteil**.

3. Eigenanteil

Der Eigenanteil beträgt:

- **200 €** bei Weltcups innerhalb Europas, ohne Schweiz & Frankreich
- **300 €** bei Weltcups in der Schweiz oder in Frankreich
- **500 €** bei überkontinentalen Weltcups

4. Verhältnis von Nominierung und Finanzierung

Die Nominierung für Weltcups erfolgt auf Grundlage der jeweils gültigen sportlichen Nominierungskriterien ([Bouldern](#) / [Lead](#) / [Speed](#)). Die Entscheidung über die Vollfinanzierung erfolgt unabhängig davon gemäß dieser Regelung. Damit kann ein*e Athlet*in nominiert sein, ohne Anspruch auf Vollfinanzierung zu haben.

5. Vollfinanzierung

Folgende Athlet*innen erhalten bei erfolgter Nominierung grundsätzlich eine Vollfinanzierung:

- Athlet*innen mit **OK-Status (Olympiakader)**

Darüber hinaus erhalten im **Disziplinbereich Speed** diejenigen Athlet*innen des Perspektivkaders (PK) eine Vollfinanzierung, die für die ersten zwei Weltcups bereits vornominiert sind.

Im **Disziplinbereich Bouldern / Lead** erhalten diejenigen Athlet*innen eine Vollfinanzierung, die für die ersten drei Weltcups bereits vornominiert sind.

Verzichtet ein*e gesetzte*r Athlet*in auf eine Teilnahme, entfällt der Anspruch auf Vollfinanzierung für den entsprechenden Wettkampf. Die freiwerdende Finanzierung wird gemäß Finanzierungsranking neu vergeben.

6. Finanzierungsranking

Das Finanzierungsranking ist ein leistungsbezogenes Ordnungsinstrument zur Bestimmung der Reihenfolge, in der nominierte Athlet*innen Anspruch auf Vollfinanzierung von Weltcupstarts erhalten.

Die verfügbaren Vollfinanzierungen werden an die entsprechend bestplatzierten nominierten Athlet*innen vergeben. Weitere nominierte Athlet*innen können bei vorhandenen Startplätzen unter Zahlung des festgelegten Eigenanteils teilnehmen.

7. Sonderregelungen

Verzichtet ein*e für die Vollfinanzierung vorgesehener Athlet*in auf einen Start, rückt (bis zu zweimal) automatisch die nächstplatzierte Person im Finanzierungsranking nach.

8. Inkrafttreten

Diese Regelung tritt mit Beginn der Weltcupssaison in Kraft und gilt für alle folgenden Weltcups, sofern keine abweichenden Beschlüsse getroffen werden

A Anwendung in der Disziplin Bouldern

Ausgangssituation

Im Erwachsenenbereich verfügen **8 Athlet*innen** über einen DOSB-Kaderplatz (OK- & PK) in der Disziplin Bouldern (4 x m; 4 x w). In der Weltcupseason 2026 können bis zu 9 Athlet*innen nominiert werden (**5 x männlich, 4 x weiblich**). Der Verband übernimmt die Vollfinanzierung pro Wettkampf für maximal 5 Athlet*innen (**3 x männlich** und **2 x weiblich**).

Prinzip der Vergabe

Die vollfinanzierten Plätze für die nicht-vornominierten Athlet*innen werden (wenn verfügbar) bei den ersten drei Weltcups über das finale Teamranking vergeben. Ab dem vierten Weltcup bleibt das Teamranking die Grundlage für die Vergabe aller verfügbaren vollfinanzierten Plätze.

B Anwendung in der Disziplin Lead

Ausgangssituation

Im Erwachsenenbereich verfügen **4 Athlet*innen** über einen DOSB-Kaderplatz (PK) in der Disziplin Lead (3 x m; 1 x w). Es können bis zu 7 Athlet*innen nominiert werden (**4 x männlich, 3 x weiblich**). Der Verband übernimmt die Vollfinanzierung pro Wettkampf für maximal 4 Athlet*innen (**3 x männlich, 1 x weiblich**).

Prinzip der Vergabe

Die vollfinanzierten Plätze für die nicht-vornominierten Athlet*innen werden (wenn verfügbar) bei den ersten drei Weltcups über das finale Teamranking vergeben. Ab dem vierten Weltcup bleibt das Teamranking die Grundlage für die Vergabe aller verfügbaren vollfinanzierten Plätze.

C Anwendung in der Disziplin Speed

Ausgangssituation

Im Erwachsenenbereich verfügen **5 Athlet*innen** über einen DOSB-Kaderplatz (OK- & PK) in der Disziplin Speed (4 x m; 1 x w). Es können bis zu 6 Athlet*innen nominiert werden (**4 x männlich, 2 x weiblich**) werden. Der Verband übernimmt die Vollfinanzierung pro Wettkampf für maximal **4 Athlet*innen**.

Prinzip der Vergabe

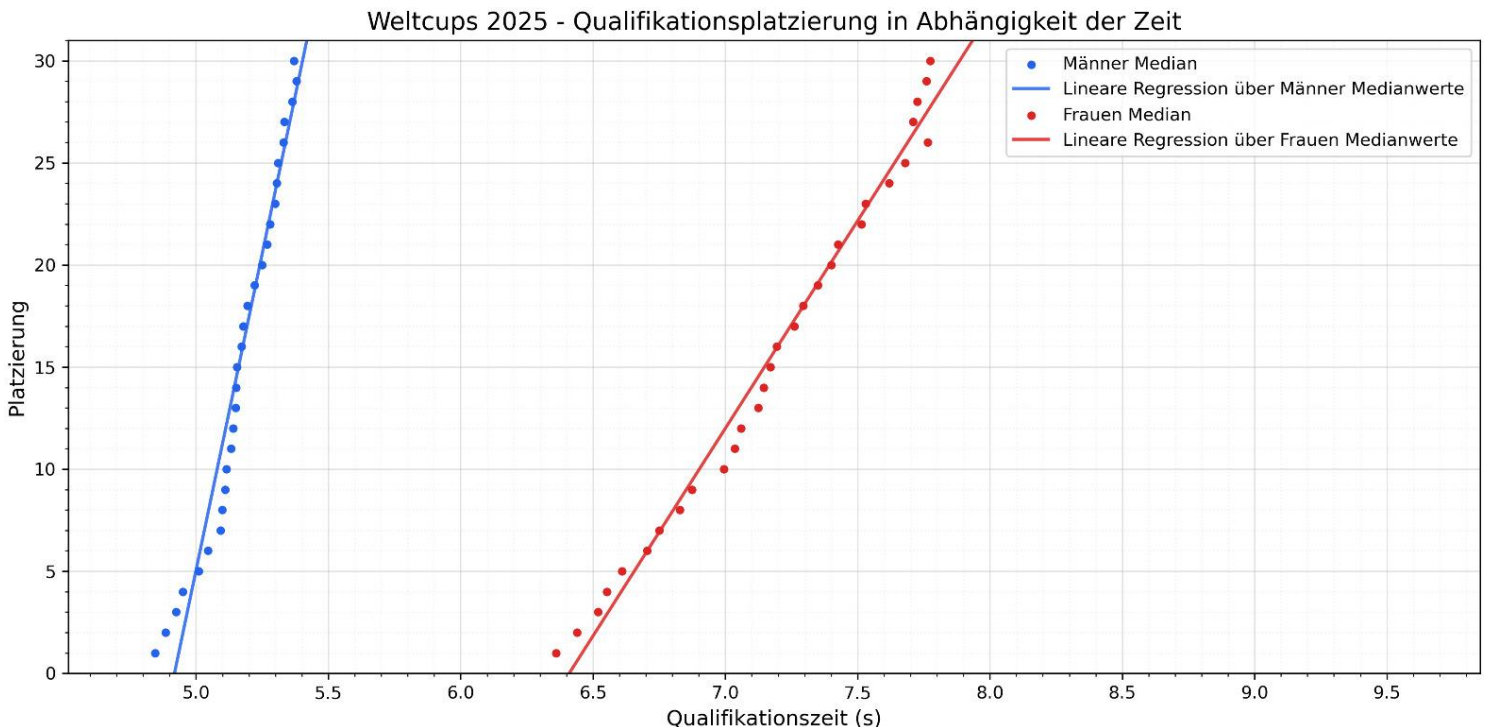
Das Finanzierungsranking basiert auf der zu erwartenden Platzierung im Weltcup. Maßgeblich hierfür ist jeweils eine Formel für jedes Geschlecht, die auf Basis aller

Weltcup-Ergebnisse der Saison 2025 erstellt wurde. Dabei kam das Prinzip der linearen Regression zur Anwendung (anhand Medianwerte pro Platzierung, um Ausreißer-Ergebnisse zu eliminieren). Bei diesem Verfahren wird jeweils eine Gerade für beide Geschlechter mathematisch berechnet, die jeweils möglichst nah an allen Ergebnispunkten liegt.

Durch diese Methode ist ein fairer geschlechtsübergreifender Vergleich anhand der individuellen Bestleistung einer Athletin bzw. eines Athleten möglich. Die Bestleistung der Athletin bzw. des Athleten bezeichnet dabei die beste offiziell erzielte Wettkampfleistung innerhalb des definierten Beobachtungszeitraums (in der Regel 8 Monate). Sie bildet die individuelle Leistungsgrundlage für die Berechnung.

Wie viel ist eine Zeit wert?

Ein bessere zu erwartende Platzierung entspricht einer höheren Leistungsnähe zur internationalen Spitze und führt zu einer besseren Platzierung im Finanzierungsranking. Über diesen Rechner (s. [Link](#)), den Dorian Zedler programmiert hat, kann man den erwarteten Rang ausrechnen / ins Verhältnis setzen. Auch folgende Grafik ermöglicht eine Einschätzung:



Beispiel 1 (männlicher Athlet)

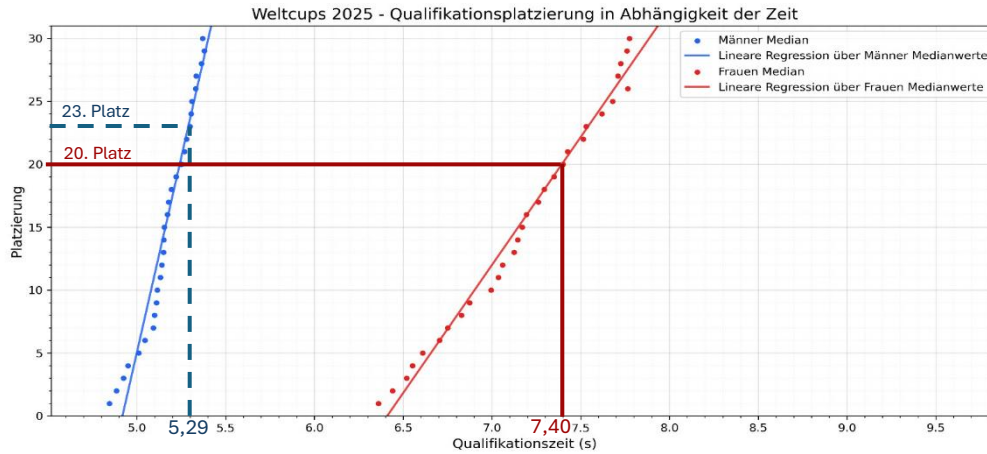
Ein Athlet erzielt eine Bestzeit von **5,29 s**:

Der prognostizierte Weltcup-Platz ist dadurch 23.

Beispiel 2 (weibliche Athletin)

Eine Athletin erzielt eine Bestzeit von **7,40 s**:

Der prognostizierte Weltcup-Platz ist dadurch **20,1**.



Im Beispiel würde die Athletin vor dem Athleten im Finanzierungsranking gelistet werden. Der DAV behält sich vor, im Saisonverlauf die Datengrundlage anzupassen (z. B. Regressionsgeraden auf Basis der Wettkampfergebnisse der Saison 2026 zu erstellen). Stichtag für die Finanzierungsentscheidung ist jeweils der Tag der Nominierung.

Reihenfolge im Ranking

Die Reihung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Besserer prognostizierter Rang
2. Bei Gleichstand: bestes internationales Einzelergebnis im selben Zeitraum
3. Danach: begründete Trainerentscheidung

Philipp Abels, Sportdirektor